



FLIESEN-WITZIG MITARBEITER LOBEN FASSI: FLEXIBEL, RÜCKENSCHONEND UND HOHE HUBKRAFT

Als verantwortungsbewusster Chef traf Fliesenlegermeister Jan Witzig eine kluge Entscheidung, die sowohl die Belange seiner Mitarbeiter als auch die Wirtschaftlichkeit seines Unternehmens nachhaltig berücksichtigte. Er entschied sich für einen FASSI F255 Ladekran, montiert auf einem 3-Achs-MAN-TGS-Fahrgestell

Text: Jan Westphal | Fotos: Jan Westphal

Im Großraum Leipzig kennt man die in Mockrehna ansässige Fliesen-Witzig GmbH & Co. KG als zuverlässiges Unternehmen, wenn es um den Verkauf, das Verlegen und den Fliesen-Service geht. Jürgen Witzig gründete im Jahr 1990 die Firma als Einzelunternehmen. 1991 stieg sein Sohn Jan Witzig in das Unternehmen ein und drei Jahre später erfolgte die Gründung der Fliesen-Witzig GmbH. Er machte eine Meisterausbildung im Fliesen-, Platten- und Mosaikhandwerk und übernahm nach dem Tod des Firmengründers das Unternehmen. 23 Mitarbeiter sind für ihn tätig.

Donnerstag, 3. November: Karsten Müller öffnet die LKW-Tür und klettert in die Fahrerkabine. Ein Blick

auf den Tourenplan. Bereits am Abend zuvor hatte er Paletten mit Fliesen, Säcke mit Fliesenkleber und Zubehör geladen. Die heutige Baustelle befindet sich im nur wenige Kilometer entfernten Wurzen-Nord. Hier lässt die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG bei Mieterwechsel in ihren Mietblocks nachträglich Bäder und Küchen renovieren.

Karsten Müller steuert auf Haus Nr. 76 zu und stoppt den LKW parallel zur Hausfront. Farblich akzentuierte Fassaden und neue Balkone vermitteln ein gepflegtes Bild. Im 4. Stock warten Fliesenleger Jürgen Heuschkel und Meinhard Tauchnitz bereits auf den Nachschub. Vom Balkon aus können sie sehen, wie ihr Kollege Müller die hydraulische Abstützung des LKW positioniert und die Kipperbordwand herunterklappt.

Kraneinsatz entlastet Mitarbeiter

Dann greift Müller zur Fernbedienung, entfaltet die Ausschübe, steuert mit der am Kran befestigten Ladegabel unter eine Palette und hebt sie vorsichtig an. Hub- und Knickarm entfalten sich weiter. Fast geräuschlos gleitet die ca. 700 Kilogramm schwere Fracht in die Höhe. Seine Arbeitskollegen dirigieren ihn per Handzeichen, bis er die Palette in 14 Metern Höhe seitlich sicher und präzise am Balkon dank der exzellenten feinfühligsten Steuerung seines FASSI positioniert hat. Direkt auf dem Balkon kann er sie diesmal leider nicht abstellen, weil eine Balkonüberdachung im Weg ist. Jedoch können die Männer nach dem Entfernen der Ladungsicherung die Palettenpakete aus dieser Position zügig und sicher entladen. Nur ein paar Schritte sind es bis zum entkernten Badezimmer. Weniger als 30 Minuten hat die komplette Abladeaktion gedauert. Jürgen Heuschkel ist begeistert: „Früher mussten wir, wenn kein Fahrstuhl im Hause vorhanden war, alles hochschleppen. Eine kräftezehrende Mordsarbeit. Aber das hat nun ein Ende.“



Ganz oben:
Per Fernbedienung und ganz entspannt dirigiert Karsten Müller die Fracht

Darunter:
Die neuen Mieter werden sich freuen: raumhohe Fliesen im Badezimmer

Rechts:
Fliesenleger Jürgen Heuschkel, Karsten Müller, Auftraggeber Sven Mittenzwei, Meinhard Tauchnitz



Fast geräuschlos gleitet die ca. 700 Kilogramm schwere Fracht sicher in die Höhe

Das FASSI Multitalent hievt das 350 Kilogramm schwere Sägesystem aus dem Rohbau

Sven Mittenzwei, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG, ist heute auch auf der Baustelle. Er kennt Fliesen-Witzig als zuverlässigen Auftragnehmer bei Neu- und Umbaumaßnahmen sowie Renovierungen: „Seit 1954 sind wir Ansprechpartner rund ums Wohnen. Schließlich haben wir über 1.700 Wohnungen in Wurzen, Brandis und Umgebung im Bestand – von der kleinen, preiswerten 1-Raum-Wohnung bis hin zur 6-Raum-Luxuswohnung. Alle liegen in schönen, gepflegten Wohnanlagen, die unseren hohen Qualitätsanspruch erkennen lassen. Da viele Objekte aus den 50er und 60er Jahren stammen, ist der Renovierungsbedarf entsprechend hoch. Wir investieren in die Zufriedenheit der Mieter. Mit tollen Bädern und neuzeitlichen Wohnkonzepten erhöhen wir den Wert unserer Objekte“, lacht er.

FASSI F255RA mit erweitertem Radius

Seit einigen Monaten ist der FASSI F 255RA Ladekran bei Fliesen-Witzig im Einsatz. Seine Vorteile, so schildert es Müller, seien der erweiterte Aktionsradius sowie die Flexibilität. Obendrein

lässt sich der FASSI mit neuem Schwenkwerk in Kugeldrehkranzausführung ungehindert endlos drehen. Das sei in beengten Baustellen von Vorteil und mache das oft umständliche Umsetzen des Fahrzeugs überflüssig.

An diesem Tag rollt das FASSI-Multitalent noch zu weiteren Baustellen. Nach Wechsel des Ladegeschirrs hilft Müller später auf einer privaten Baustelle dabei, ein im 1. Stock des Rohbaus nicht mehr benötigtes, 350 Kilogramm schweres und mehrteiliges Sägesystem herauszuheben. Auch das kann Karsten Müller ganz entspannt per Joystick machen.

Tobias Lindner, FASSI Verkaufsberater Ost-Deutschland Nord: „Für Baubetriebe, Kommunen und den GaLaBau ist der FASSI F 255RA durch die angebotene Flexibilität und die Hubkraft die perfekte Wahl im harten Alltagsgeschäft. Auch das Gesamtfahrzeugkonzept als Frontkran auf einem 6x4H-Fahrgestell mit gelenkter Nachlaufachse bietet eine hohe Wendigkeit und ermöglicht größere Ladelängen am Kippaufbau gegenüber dem klassischen 2-Achser. Der zusätzliche hydraulische



Karsten Müller hat die hydraulische Abstützung des MAN positioniert und wechselt nun am FASSI das Ladegeschirr



Firmenchef Jan Witzig ist stolz auf den FASSI F255 Ladekran, montiert auf einem 3-Achs-MAN-TGS-Fahrgestell. „Das war eine gute Investition“, findet sein Mitarbeiter Karsten Müller

Vorderachs Antrieb ermöglicht zudem eine sehr gute Traktion auf schwierigen Baustellen, wo die Zuwegungen und Stellflächen mal nicht so perfekt vorbereitet sind.“

Perfektes Arbeitstier für harten Arbeitstalltag

Das kann Jan Witzig nur bestätigen: „Nach ausführlicher Beratung haben wir uns für die gewählte Konfiguration von einem MAN Dreiseitenkipper mit Vierradantrieb und dem FASSI F 255RA entschieden. Geplant, konfiguriert und gebaut hat es das Fahrzeugbauunternehmen LKW Pavic aus Lemgo. Es ist perfekt auf unseren Arbeitsalltag und die diversen Bedürfnisse zugeschnitten. Zwar war der Kauf für uns als kleinen mittelständi-

gen Handwerksbetrieb eine beachtliche Investition. Doch mit dem Kran lassen sich Einsätze schneller und sicherer abarbeiten.

Außerdem werden meine Mitarbeiter deutlich entlastet. Obendrein verdient unser Kran auch sein Geld, weil er für andere, betriebsfremde Hebeaktionen angefordert wird.“

Tobias Lindner: „Mit einem 26-mt-Ladekran befindet man sich mit diesem FASSI schon in der mittleren Kranklasse, die leistungsstark und gleichzeitig sehr dynamisch ist, wobei die außergewöhnliche Feinfühligkeit des Krans die Fahrer sehr zu schätzen wissen.

Diese Krane können auf LKW mit zwei oder drei Achsen montiert werden und sind in zahlreichen Ausstattungsvarianten erhältlich.“